

11. Jn Kutsche paßt man gar nicht rin,
Man fährt " zu Fuß " zur Kirche hin.
12. Jn Kirche war es wunderschön,
Babinka durft auf Tappich stehn.
13. Jn Kirche war es diester,
Da sah man keinen Priester.
14. An Kanzel war nix Treppe dran,
(~) Haut sich Pastor mit Holzschuh an.
15. An Glocke war nix Schwengel dran,
Haut sich Pastor mit Holzschuh an.
16. Als Priester sagte: " Oh, mein Gott !"
Da klaut sich Stachu Opferstock.
17. Und nach der Hochzeitsfeierei,
Da kommt sich Hochzeitsfresserei.
18. Der Stachu frißt sich wie ein Schwein
Und gleich sind alle Schüsseln rein.
19. Babinka trinkt zuviel Kakau
Und sieht dann aus wie Wurzelsau.
20. Und nach der Hochzeitsfresserei
Da kommt sich Hochzeitssauferei.
21. Und nach der Hochzeitssauferei,
Da kommt sich Hochzeitsschlägerei.
22. Der Stachu fühlt sich furchtbar stark
Und haut dem Tisch fünf Beine ab.
23. Der Opa nimmt sich Käsemesser
Und sticht umher wie Menschenfresser.
24. Da nimmt sich Oma Spiegel
Und macht aus Opa Jgel.

Blatt 2 zu: ' Die Polenhochzeit '.

25. Die Schlägerei verlief noch gut,
Zwölf Mann und eine Frau kaputt.
26. Nun ist die Polenhochzeit aus
Und alles liegt im Krankenhaus.

A201361

Spottlied
(Hochzeit)

W 7582

Gelsenkirchen

Die Polenhochzeit.

(Mel.: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“...)

1. Der Stachu kam aus Polen
Mit Stiefeln ohne Sohlen
viderallalla, viderallalla, viderallallalla.
2. Er läuft sich lange Straße rauf,
Am End macht' er 'nen Dauerlauf.
3. Vor großer Zeche bleibt er stehn,
So'n Ding hat er noch nie gesehn.
4. Da kommt sich Steiger angeflitzt
Und hat sich Stachu aufnotitzt.
5. Als Steiger fragte: „ Wann bist 'born ?“
Sagt Stachu : „ Oh, i brauch nix born !“
6. Laß Bohrer ruhig im Kasten lieg'n,
Kann Kohle auch mit Hammer krieg'n !
7. Und ist sich Kohle hart wie Stein,
Dann nimmt sich Kam'rad Krankenschein !
8. Doch ist sich Kohle weich wie Mist,
Dann macht sich Kam'rad Überschicht ! "
9. Kaum ist der erste Lohntag da,
Dann ist auch schon das Bräutchen da.
10. Zur Polenhochzeit, groß und klein,
Da lädt man alle Polskis ein.

Gehört in Gelsenkirchen (Westfalen)
Aufgezeichnet von Dr. Rolf Wilhelm Brednich
(DVA) Dez. 1959, an DAV 29. Oktober 1962

A201361

W e s t f a l e n

Gr. XII